

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Er scheint wöchentlich dreimal: **Dienstag, Donnerstag u. Samstag** mit einem **Unterhaltungsblatt** am **Samstag**.

Samstag, den 23. Juni: 1877.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 M 80 S , im Bezirk 2 M 30 S . **Einzelungsgebühr**: die gewöhnliche Zeile 9 S .

Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt.“

Mit dem 1. Juli 1877 beginnt ein neues Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlichst einladen mit dem Ersuchen an die auswärtigen Abonnenten, ihre Bestellungen **rechtzeitig** zu erneuern, damit in der Zufassung keine Unterbrechung eintritt. Der halbjährige Abonnementspreis beträgt in der Stadt (ohne Trägerlohn) 1 M 80 Pfg ., durch die Post bezogen (samt Lieferungsgebühr) im Bezirk 2 M 30 Pfg ., sonst in ganz Württemberg 2 M 70 Pfg .. Die Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung 1877.

Aufforderung der Militärpflichtigen zur Bestellung vor der Ober-Ersatz-Commission.

Der Reise- und Geschäftsplan der Ober-Ersatz-Commission für die diesjährige Aushebung ist, wie folgt, festgesetzt:

25. Juni: Reise nach Calw, Listenprüfung, Vornahme der Reklamationen, Visitation der zur Disposition der Ersatzbehörden, Entlassenen etc.

26. Juni: Aushebung in Calw.

27. Juni: Reise nach Nagold.

Es haben demgemäß am

Dienstag, den 26. Juni d. J., Morgens genau 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

auf dem Rathhause zu Calw sämtliche Militärpflichtige der Jahrgänge 1855, 1856 und 1857, sowie die Angehörigen früherer Altersklassen, über welche noch nicht endgiltig entschieden wurde (Restanten), mit Ausnahme derjenigen zu erscheinen, welche heuer auf ein Jahr zurückgestellt, oder als dauernd untauglich bezeichnet worden sind. Somit haben zu erscheinen: die heuer bei der Ersatzmusterung für tauglich erklärten und die zur Ersatzreserve I. und II. Klasse vorgeschlagenen Pflichtigen, sowie alle diejenigen, welche heuer noch an keinem Orte gemustert worden sind. Diejenigen Pflichtigen des Jahres 1855, deren Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse auch in diesem Jahre von der Ersatzcommission beantragt ist, haben sich schon am 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr, und zwar mit ihren Angehörigen, für welche die Zurückstellung nachgesucht wurde, auf dem Rathhause hier einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden nun angewiesen, die Pflichtigen auf den genannten Zeitpunkt unter Belehrung über die Folgen des Ungehorsams gemäß §. 24 der Ersatzordnung unverweilt vorzuladen. Auch sind die Eröffnungsurkunden unfehlbar bis nächsten Samstag Abend hierher einzusenden. Ferner sind die Pflichtigen noch besonders anzuweisen, ihre Loosungsscheine unfehlbar mitzubringen und weiter darauf aufmerksam zu machen, daß das Aushebungsgeschäft nicht gemeindeweise stattfindet, daß daher jeder Einzelne von Anfang an, auf den Aufruf sich bereit zu halten hat, widrigenfalls ihn neben der gesetzlichen Strafe der Nachtheil treffen kann, ohne Rücksicht auf seine Loosnummer eingereicht zu werden.

Die Ortsvorsteher haben die Militärpflichtigen hieher zu begleiten und für deren pünktliche Bestellung zu sorgen. Die Rekrutierungsstammrollen haben dieselben mitzubringen.

Hat ein Militärpflichtiger eine Strafe erstanden, so ist hievon, wenn es noch nicht geschehen wäre, ohne Verzug Anzeige hieher zu erstatten.

Den 14. Juni 1877.

R. Oberamt.
Doll.

Calw.

Verkauf der Lebensmittel nach dem Gewicht betr.

In Folge einer Wahrnehmung des Oberamts-Visitators, daß auf dem hiesigen Wochenmarkt Kartoffeln in einem Hohlmaße ausgemessen wurden, ist die vollständige Durchführung des Gesetzes vom 6. April 1859 angeordnet worden. Hiernach dürfen auf Märkten, oder wo sonst an öffentlichen Plätzen feilgeboten wird, nur nach dem Gewichte verkauft werden:

- 1) Getreide, Mais, Del. u. Hülsenfrüchte, sowie Samen aller Art,
- 2) Mehl und andere Mühlenfabrikate,
- 3) Kartoffeln und Rüben, frisches und gedörrtes Obst, mit Ausnahme von

Garten- und Waldbeeren, es wäre dann, daß in Bausch und Bogen oder nach der Stückzahl verkauft werden will.

Wird dieser Vorschrift zuwider gehandelt, so trifft Käufer und Verkäufer die im Art. 1 des Polizeistraf-Gesetzes bestimmte Strafe.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß zur Kenntniß ihrer Amts-Angehörigen zu bringen.

Am 21. Juni 1877.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Streu-Verkauf.

Am Montag, den 25. Juni, Morgens 8 Uhr,

kommen aus den Stadtwaldungen Nädig und Tannenbusch

ca. 200 Rm. unaufbereitete Heidenstreu in Flächenloosen zum Verkauf.

Zusammenkunft beim Windhof.

Gemeinderath.

Gehingen.

Langholz-Verkauf.

Montag, den 25. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

werden im Wasserteich etwa 400 Stück Bauholz und Stangen, die sich zu Bauholz eignen, verkauft.

Schultheißenamt.

Ziegler.

Breitenberg, Gerichtsbezirk Calw. **Liegenschaftsverkauf.**

In der Verlassenschaftsache der Georg Holz, Bauers Wittve zu Breitenberg, kommt auf den Antrag der Erben am Montag, den 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Breitenberg die hienachbeschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf; es gehören hiezu

Gebäude:
Nro. 12.

1 Nr 81 Meter. Ein zweiflochtiges Wohnhaus mit Ziegeldach, Stockmauer und Backofen im zweiten Stock, mitten im vordern Weiler. Brd. B. A. 4000 M Waisengerichtl. Anschlag 2.00 M

hiezuhört:
8 Nr 81 Met. Hofraum, worauf sich ein Brunnen befindet.
36 Met. Ein von Holz erbauter Wagenschopf

Brd. B. A. 200 M Waisengerichtl. Anschlag 100 M

Nro. 12., B.

2 Nr 15 Met. Eine von Holz erbaute Scheuer mit Ziegeldach und darunter befindlichem gewölbtem Keller, bei dem Haus.

Brd. B. A. 2300 M Waisengerichtl. Anschlag 1300 M

30 Met. Ein von Holz erbauter Streuschopf bei dem Haus.

Brd. B. A. 200 M Anschlag 150 M

Nro. 43.

1 Nr 4 Met. Den ungetheilten vierten Theil an einem Sägmühlegebäude unter der Glasmühle am Teinachbach.

Brd. B. A. 1000 M Anschlag 1000 M

Nro. 43., A.

57 Met. Den ungetheilten vierten Theil an einer von Holz erbauten Wohnung für den Säger, bei dem Sägmühlegebäude.

Brd. B. A. 200 M Anschlag 2.0 M

Güter:

Nro. 250.

70 Nr 54 Met. Gras und Baumgarten im vordern Weiler bei dem Haus.

Waisengerichtl. Anschl. 2400 M

Circa 12 Hektar Wechselfelder: getheilt in 4 Parzellen.

Anschlag 7060 M

Ca. 5 Hektar Wiese: theils in unmittelbarer Nähe des Ortes, theils im Thal.

Anschlag 6800 M

Ca. 27 Hektar Nadelwald, theils größere, theils kleinere Parzellen.

Anschlag 22.400 M

Ca. 26 Nr Nadelwald auf Oberkollwanger Markung.

Anschlag 50 M

Gesamtanschlag 44.160 M

Der Wald ist auf ebener Lage, und

kann als gut bestockt beschrieben werden. Zu diesem Verkaufe werden Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.

Breitenberg, den 20. Juni 1877.

Waisengericht.

Vorstand Kühle r.

Ostelsheim.

Holz-Verkauf.



Am Donnerstags, den 25. Juni, Vormittags 10 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde im Schlag Erlenberg:

60 Stück Eichen von 6 bis 8 Meter lang, 25 bis 50 Centm. Durchmesser; 50 Nm. eichenes Brennholz u. 2000 St. dto. Wellen.

Zusammentritt im Schlag. Ostelsheim, den 21. Juni 1877.

Schultheißenamt. Stahl.

Parzelle Unterkollbach, Gemeindebezirks Iggelsloch.

Brennholz-Verkauf.



Am Montag, den 25. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, werden im Hirsich in Oberkollbach von Seiten obengenannter Parzelle

100 Nm. Nadelholzscheiter und Prägeln verkauft.

Iggelsloch den 19. Juni 1877.

A. A.:

Schultheißenamt. Bertsch.

Stammheim.

Jagdverpachtung.



Am Montag, den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr, wird die hiesige Gemeindejagd wieder auf 3 weitere Jahre auf dem Rathhaus verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Juni 1877.

Schultheißenamt. Rämpf.

Ottenbrom.

Jagdverpachtung.

Die Ausübung hiesiger Gemeindejagd wird am

Samstag, den 30. d. M., Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus auf weitere 3 Jahre verpachtet.

Den 20. Juni 1877.

Gemeinderath

Privat-Anzeigen.

Eine Heu- und Strohhütte

am Mühlweg, ist sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Schlofferstr. Zerweck.

Blondin's Arena.

Sonntag 2 vorlezte Vorstellungen; die erste um 4 Uhr auf dem Brühl

neben der Bude sehr empfehlend für die Bewohner der Umgebung; die zweite Abends 8 Uhr in der Arena. Brillante Vorstellung.

Montag

Abchiedsvorstellung. Zum Schluß die große Pantomime:

Harlequins Skelett oder

Pierrot in tausend Aengsten.

Personen:

Bantalon ein Pächter . . . Hr. Louis.
Colombine seine Tochter . . . Frä. Nina.
Pierrot, Koch . . . Hr. Blondin.
Harlequin, Diener . . . Hr. Charles.
Ein Arzt . . . Hr. Rudolph.
Ein Genius . . . kl. Mädchen.

Anfang 8 Uhr.

J. g. B. Bei unserer Abreise von hier sagen wir allen unsern werthen Besuchern den herzlichsten Dank und wünschen Ihnen freundliches Wohlergehen mit der Bitte, uns auch ferner Ihr gütiges Wohlwollen zu bewahren. Nehmen Sie unser Lebwohl und die Versicherung, daß wir uns auch in weitester Ferne stets mit Vergnügen der kunstsinigen Bewohner der Stadt Calw erinnern werden.

Zu diesen letzten Vorstellungen ladet höflich ein

Familie Blondin.

Berned.

Einladung.

Sonntag, den 24. d. M., Nachmittags, bei ungünstiger Witterung 8 Tage später,

Musik

unter der Linde am See. Eintrittsgeld nicht unter 20 Pf. Schifffahrt auf dem See 1 Person nicht unter 20 Pf.

Der Ertrag ist für die Unterstützungskasse der Altensiaiger Feuerwehr bestimmt.

Altburg.

Unterzeichneter ist gesonnen, einen

Handkarren

und ein

Kinderwägel

zu verkaufen.

Joseph Geiger.

Zur Führung einer kleineren Streichgarnspinnerei wird ein zuverlässiger

Mann

gesucht, der womöglich auch mit Selfactors vertraut sein sollte.

Auskunft erteilt die Redaktion.

Angersen-Setzlinge

die besten Sorten und sehr starke 100 St. 10 J empfiehlt

Gärtner Rarck, Lebergasse.

Strohhüte

in großer Auswahl empfiehlt billigt G. Weiser, Siebmacher.



Feuerwehr. I. Compagnie.



Vom 1. Juli an hat bei auswärtigen Brandfällen der 2. Zug der Steiger auszurücken, der 3. Zug bildet die Reserve.

Das Commando.
Georgii.

Liebenzell, im Juni 1877.

Anzeige.

Der Unterzeichnete, der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe Doctor, hat sich seit dem 16. d. Mts. in Liebenzell niedergelassen und zeigt einem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum die Eröffnung seiner ärztlichen Praxis ergebenst an.

Dr. Arthur Meder,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Bezirks- Missionsfest

den 29. Juni, an Peter und Paul, Nachmittags 2 Uhr, in Schömberg, Oberamts Neuenbürg, wozu freundlichst einladet
Pf. Neuz.

Reingehaltenen

Wein

das Liter zu 36 Pfennig, sowie guten

Apfelmost

verkauft

Pf. Frommer, Metzger.



Verloren!
ging von Altbengstet bis nach Calw ein blautesches W a m m s mit einer Schreibtafel; der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung bei Metzger Beißer am Markt abzugeben.

Dinkelstroh

hat zu verkaufen

Schiffwirth Hiller.

Geld-Gesuch.



900 bis 1000 M. werden bis 1. Juli d. J. gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht.
Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Calw.

Den Ertrag

von 2 1/2 Viertel beim welschen Weg hat zu verkaufen

Sinkenheil,
Badgasse.

Zu vermietthen.

Mein Logis gegen die Straße ist bis Jacobi oder Martini zu vermietthen.

Christ, Schuhmacher,
Badgasse.

Neben meinen

wollenen und baumwollenen

Unter-Jacken

eigenen Fabrikats, habe ich nun auch Lager in

Filet-Unterjacken

bester Qualität,

und empfehle solche zu den billigsten Preisen

Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.

Heilbrunn a. N.

Die Cölnisch-Wasser-Fabrik

VON

Joh. Chr. Fochtenberger

— bestehend seit dem Jahre 1825 —

empfehle bei herannahender Badezeit ihr amtlich geprüftes und als untadelhaft befundenes Cölnisch Wasser nicht nur als ausgezeichnetes Parafum, sondern namentlich auch zur Stärkung der Glieder, wenn dieselben nach dem Baden damit gewaschen werden, und außerdem als allgemein anerkanntes, erfrischendes und die Sehkraft stärkendes Augenwasser.

Preis per ganze Flasche 65 Pfg.

halbe 35

Niederlage bei Herrn

S. W. Sand, jr. in Calw.

Wollmarkt zu Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß unter Mitwirkung des landwirthschaftlichen Vereins in dessen Halle und dem daran gelegenen großen Bleichgarten

am 9. und 10. Juli d. J.

der hiesige Wollmarkt stattfindet, zu welchem wir Verkäufer und Käufer ergebenst einladen.

Für den Markt bestimmte Wollen nehmen wir schon 14 Tage vor dessen Beginn auf Lager, ohne dafür Lagergeld zu berechnen. Unverkauft gebliebene Wollen genießen bis 14 Tage nach dem Markt ebenfalls freies Lager, Feuerversicherung und Arbeitsöhne nach unseren Auslagen sind zu Lasten der Eigenthümer.

Alle Sendungen können direkt an uns gerichtet werden. Auf Wunsch gewähren wir bei Ankunft der Wollen entsprechende Vorschüsse. Ebenso leisten wir Käufern für in unserem Besitz gelassene Wollen verhältnismäßige Anzahlungen.

Den Verkauf der uns in Consignation zu sendenden Wollen besorgen wir sowohl während des Marktes, als nach demselben gegen billige Provision.

Bestellungen auf Lagerräume sind bis spätestens den 5. Juli an uns zu richten. Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gern bereit.

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1877.

Deutsche Handelsgesellschaft.

Von den so beliebten und von einer Reihe berühmter Aerzte empfohlenen

Filet-Unterjacken u. s. w.

für Herren und Damen,

aus der Fabrik von Mez & Söhne in Freiburg,

habe ich den Allein-Verkauf für Calw und Umgegend übernommen und ich halte diesen soliden Artikel bei billigt gestellten Preisen bestens empfohlen.

Ernst Schall

am Markt.

Seit Dezember vorigen Jahrs habe ich bei der

Stuttgarter Pferde- & Viehversicherungs-Gesellschaft

meine Pferde versichert und mußte eines derselben im Werth von M 500 dieser Tage getödtet werden.

Die nach den Statuten bestimmte Entschädigung wurde mir heute schon ausbezahlt, weshalb ich mich veranlaßt fühle, diese prompte und coulante Regulirungsweise zur Empfehlung dieser Gesellschaft öffentlich bekannt zu machen.

Versicherungsanträge nimmt entgegen

Lenze, Oberamtsstierarzt in Calw.

Hof Dide bei Calw, den 20. Juni 1877.

C. Fischer.

na.
lungen;
der Um-
in der
ung.
ime:
n.
Conis.
Rina.
Blondin.
Charles.
Rudolph.
kätchen.
hier sa-
hern den
Ihnen
Bitte,
hlwollen
ebewohl
ns auch
igen der
Calw
en ladet
ndin.
mittags,
e später,
mittsgeld
auf dem
Unter-
staiger
nen
e
iger.
Streich
r
selfactors
ge
100 St.
r ch,
e.
acher.



Wie voriges Jahr, habe auch heuer wieder den

Verkauf eines Fabriklagers Elfäßer Crettonnes (3iz) I. Qualität,

in den neuesten, fehlerlosen Dessins übernommen und empfehle solche zu geneigter Ansicht.

Preise pr. Meter 50 Pfennige.

Farbige

Vorhang- und Möbelstoffe, pr. Meter 60 Pfennige.

C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

Farben,

trocken und in Del abgerieben, im Anbruch oder in Blechbüchsen und Fäßchen empfehle ich bestens; bei größerer Abnahme ab Fabrik oder ab hier zu Fabrikpreisen.

C. Zilling.

Reinöl, Terpentinöl und sämtliche Firnisse

billigt bei

C. Zilling.

Franz Christoph's Fussboden-Glanzlack

zu beziehen durch

C. Zilling.

Calw.

Empfehlung.

Neben meinen bekannten **Gold- & Silberwaaren** erlaube mir auch goldene und silberne Brillengestelle, Pinconez (Zwider) versilberte Neusilbergegenstände in reicher Auswahl angelegentlich zu empfehlen, dergleichen in Bestellungen und Reparaturen. Alt Gold und Silber, Münzen, ächte Granaten nehme stets mögl. hoch an.

J. Harr, Gold- & Silberarbeiter.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Baugenbreteln

J. Schaub, Sternewirth.

Oberhaugstett.

1500 Mark Pfleggeld

hat gegen gefezliche Sicherheit sogleich auszuleihen

Martin Burkhardt.

Calw.

Der Landwirthschaftliche Bezirksverein

hält am Sonntag, den 24. Juni, im Gasthaus zum Adler in Ostelsheim eine Wanderversammlung, zu der die Mitglieder des Vereins und sonstige Freunde der Landwirthschaft hiemit aufs Freundschaftlichste eingeladen werden. Die Verhandlungen beginnen präcis 2 Uhr und steht auf der Tagesordnung:

- 1) ein Vortrag über die Anlage und Pflege von Baumschulen und Baumzucht überhaupt, von Hrn. Pomolog Fritzgärtner,
- 2) eine Besprechung über den Hopfenbau und seine Stellung in der Landwirthschaft und im Welthandel.

Nach dem Schlusse der Verhandlungen werden einige Hopfenanlagen und Einrichtungen zum Hopfentrocknen besichtigt werden. Da der Hopfenbau in unserem Bezirke in einer geradezu blühenden Entwicklung begriffen ist, so werden insbesondere erfahrene Hopfenzüchter dringend zur Theilnahme an der Versammlung eingeladen.

Calw, den 20. Juni 1877.

In Abw. des Vorstands:
E. Horlacher, Secr.

Georgenäum.

Neues in der Bibliothek.

- 1) Einblicke in die gegenwärtigen Zustände des türkischen Reiches.
- 2) Muhamedanismus, Panславismus und Byzantismus.
- 3) Handbuch für Statistik, Verwaltung, Handel und Verkehr des deutschen Reiches.

— **Alte nst a i g**, Stadt, 18. Juni. Eine That rettender Menschenliebe verdient wohl, daß sie auch in weiteren Kreisen bekannt werde. Ein solcher Fall ereignete sich hier vor einigen Tagen. Ein Herr aus Stuttgart (Nähmaschinenfabrikant E. daselbst) sah bei der Stellfalle der Schill'schen Mühle, daß ein Kind stromabwärts in derselben berart hing, daß der Kopf in die Falle eingezwängt war und die Arme vom Leibe herabhingen. Schnell besonnen, forderte

Herr E. einen dastehenden Mühlburschen zur Mithilfe auf, und ihre vereinten Bemühungen gelang es, das Kind zuerst am Fuße zu packen und allmählich herauszuziehen. Das schon leblose Kind, ein 7jähriges Mädchen, wurde nun von Herrn E. auf der Brust, hauptsächlich auf der linken Seite, so lange und so stark zerrieben, zuerst in Ermanglung einer Bürste mit der Hand und später mit der Bürste, bis es zur größten Freude seines Lebensretters allmählich Leben zeigte und etwa 10 Sekunden darauf einen Schrei ausstieß. Der brave Mann besuchte später noch das Kind und hatte die Genugthuung, daß dasselbe wieder gesund und wohl war. Es ist bei diesem Rettungswerk nicht allein die Geistesgegenwart des Herrn E. rühmend anzuerkennen, sondern gleichermaßen die Sachkenntniß, mit der er zu Werke gieng.

— **Stuttgart 19. Juni.** Heute Vormittags gegen 11 Uhr stellte sich das 9jährige Töchterchen des in Haus Nr. 23 der Röhrestraße wohnenden Goldarbeiters St. auf den Abtritt, glitt aus und stürzte vom 5. Stockwerk durch den Abtrittschlauch des ganzen Hauses in die Senkgrube, worin es gegen 20 Minuten steckte, ehe man das Unglück wahrnahm. Dem Zimmerwerkmeister Spindler und Schuhmachermeister Baumann gelang es bald, das Kind aus der Senkgrube herauszuziehen, und es zeigte sich nach näherer Untersuchung, daß dasselbe außer einer, jedenfalls durch einen vorstehenden Stein verursachten, leichteren Wunde am Hinterkopf vollständig unverletzt war. Dasselbe konnte trotz des hohen Sturzes und trotz des über eine Viertelstunde währenden unfreiwilligen Aufenthalts in schlechter, verdorbener Luft, sofort nach seiner Rettung stehen, sprechen und Näheres über den Fall angeben.

Konstantinopel, 20. Juni. Vom montenegrinischen Kriegsschauplatz. Ali Saib nahm die Höhen von Martibie und Garowica nach heftigem Feuer und für die Montenegriner verlustreichem Kampf ein. Zwei montenegrinische Distrikte wurden durch Mehmet Ali besetzt. Bosnische Aufständische wurden in den Distrikten Basla und Banjaluka geschlagen.

Gottesdienste. Sonntag, den 24. Juni.

Vorm. (Pred.): Hr. Dehan Wezger. Kinderlehre mit den Schönen. Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Häring.

Redaktion, Druck und Verlag von S. Delschläger in Calw. (Hierzu No 25 des Unterhaltungsblatts.)